



VASE JOSEF HOFFMANN LOETZ NEUROTH AUSSEN SCHWARZ UM 1911

Vase mit Ätzdekor, Josef Hoffmann, Johann Loetz
Witwe, Dekor Neuroth außen Schwarz, um 1911

Maße

10 × 10 × 11 cm



Im Jahr 1911 beauftragte das Österreichische Museum für Kunst und Industrie Josef Hoffmann mit der Realisierung von Entwürfen für die Winterausstellung. Die reduzierte Darstellung von Glockenblumen mit Blattwerk, in Verbindung mit einem streng geometrischen Muster, spiegelt genau seine Formsprache wider.

Die Vase mit Ätzdekor wurde in einem aufwändigen Verfahren produziert. Zuerst wurde das farblose Werkstück „Neuroth“ unterfangen, anschließend dunkelbraun überfangen. In mehreren Arbeitsschritten wurde der Überfang mit Säure weggeätzt, ein Vorgang, bei dem es sehr schwer ist, gerade Linien und geometrische Muster darzustellen.







